

# Presseinformation

## Ein Jahr Marktöffnung: Angebot an Städte-Fernbuslinien verdoppelt

### Mittelgroße Städte und strukturschwache Regionen profitieren – 5.100 innerdeutsche Fahrten pro Woche

**Berlin, 16. Dezember 2013 (IGES Institut)** – Eine Verdreifachung des Reiseangebots und doppelt so viele Städte-Fernbuslinien – das ist die erfolgreiche Bilanz des seit Januar liberalisierten Fernbusmarktes. So können Fahrgäste aktuell aus 5.100 innerdeutschen Fahrten pro Woche wählen. Eine Zunahme um 230 Prozent im Vergleich zum Januar mit noch 1.540 wöchentlichen Fahrten. Dabei nahm nicht nur die Anzahl der Linien zu, sie werden auch häufiger bedient. Das geht aus der Marktstudie „IGES Kompass Mobilität – Fokus Fernbus“ hervor, die das IGES Institut und der bdo Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer am Montag vorgestellt haben.

„Die Liberalisierung des Fernbusmarktes war richtig und zeigt, wie auch ohne öffentliche Mittel bestehende Mobilitätsbedürfnisse der Bundesbürger bedient werden können“, sagte Christoph Gipp, Autor der unabhängigen Studie und Bereichsleiter Mobilität am Forschungs- und Beratungsinstitut IGES. Das Potenzial der Liberalisierung zeige sich am deutlichsten an der Zahl der klassischen Städte-Fernbuslinien, die seit Jahresbeginn von 62 auf 138 zugenommen haben, ein Plus von 123 Prozent.

Von Fernbusangeboten profitieren vor allem mittelgroße Städte etwa in Baden-Württemberg oder Bayern, aber auch strukturschwache Regionen beispielsweise im ländlichen Niedersachsen, in den vorher Reisemöglichkeiten fehlten. „Wir sehen deutlich, wie Anbieter gezielt Strecken anbieten, wo es vorher nichts gab und eine Mindestmenge an Fahrgästen zu erwarten ist“, erläuterte Gipp. Derzeit agieren knapp 40 Betreiber von klassischen Städte-Fernbuslinien auf dem deutschen Markt. Die größten gemessen an angebotenen Fahrplankilometern sind: MeinFernbus mit einem Marktanteil von 39,7 Prozent, Busse der DB AG (21,7 Prozent), Flixbus (14,8 Prozent), ADAC Postbus (7,5 Prozent) und city2city (4,8 Prozent).

Christiane Leonard, bdo-Hauptgeschäftsführerin, sagte: „Die rapide Zunahme der Fahrten mit Fernlinienbussen um 230 Prozent zeigt, welche Dynamik in dem noch jungen Markt steckt.“ Dass große Player in den Fernlinienmarkt eingestiegen sind, zeige, dass sie mit dem Omnibus auf ein aufstrebendes Verkehrsmittel setzen. „Der bdo begleitet alle Marktteilnehmer und achtet darauf, dass alle Akteure vom Markt profitieren.“

Leonard sagte: „Insofern ziehen wir eine positive Bilanz und schauen voller Spannung ins nächste Jahr. Es wird dann wichtig sein, dass die Fernbusse angemessene Terminals bekommen, die den Anforderungen des Marktes genügen.“ Dazu gehört nach

Ansicht des bdo die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Wetterschutz, Toiletten, Ticket- und Lebensmittelverkauf sowie eine Versorgungsinfrastruktur für Busse.

---

#### Über das IGES Institut: Forschen – Entwickeln – Beraten für Infrastruktur und Gesundheit

Das IGES Institut wurde 1980 als unabhängiges Institut gegründet. Seither wurde in über 1.000 Projekten zu Fragen des Zugangs zur Versorgung, ihrer Qualität, der Finanzierung sowie der Gestaltung des Wettbewerbs im Bereich der Gesundheit gearbeitet. In jüngerer Zeit wurde das Spektrum auf weitere Gebiete der öffentlichen Daseinsvorsorge ausgeweitet: Mobilität und Bildung. Das IGES Institut gründet seine Arbeit auf hohe Sach- und Methodenkompetenz und bietet in allen Arbeitsgebieten einen breiten Zugang zu eigenen und zu Datenquellen anderer Institutionen. Gemeinsam mit den Unternehmen CSG und IMC (beide Berlin) sowie HealthEcon (Basel) beschäftigt die IGES Gruppe mehr als 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### Über den bdo Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer

Der bdo ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

#### **Pressekontakt IGES Institut:**

Gisela Angerer, Leiterin Kommunikation, T +49 30 230809341, [presse@iges.de](mailto:presse@iges.de)  
IGES Institut GmbH, Friedrichstraße 180, 10117 Berlin

#### **Pressekontakt bdo:**

Matthias Schröter, Leiter Kommunikation, T +49 30 24089300, [presse@bdo-online.de](mailto:presse@bdo-online.de)  
bdo Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer, Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin